

SOUND YARD

Der zuletzt lachende Vagabund - das ist die Entstehungsgeschichte des Sound Yard auf den Punkt gebracht.

Denn seit über 15 Jahren sind Bergedorfer Musikfreunde - ohne „festen Wohnsitz“ - durch die Bergedorfer Kneipen gezogen, um diese mit den Segnungen der Live Musik zu beglücken. Wöchentliche Konzerte mit internationalen Künstlern waren das Markenzeichen.

Vor 4 Jahren gab es einen Schnitt: Ein gastronomisch genutzter Hof sorgte für den Namen und ein Jahr später eine spontane Hilfsaktion für den erfolgreichen Start im Cafe Chrysanther.

In bester Lage im Bergedorfer Schlosspark mit Wochenmarktanbindung gibt es nun jede Woche Live Konzerte - mit Gastspielen im Bergedorfer Schlosshof(!).

Monatliche Tanznächte, Filmvorführungen, Kabarett- und Quizabende sowie Live Karaoke (Lieder Lotto genannt) runden das Programm ab.

Getragen wird das ganze von einem begeisterten Publikum, das sich dieses Projekt regelrecht angeeignet hat: Standing Ovationen und spontane Spendensammlungen sprechen für sich und sorgen für eine immer größer werdende Fangemeinde.



Fotos: Sound Yard



STECKBRIEF

Name: Sound Yard

Gründungsjahr: 2014

Adresse:

Sound Yard im Cafe Chrysander
Chrysanderstraße 61, 21029 Hamburg

Zahl der Musikstil:

Singer/Songwriter, Jazz, Country,
Americana, Indie-Pop und Rock.

Hier trinkt und isst man: Ausgewählte
Weiß- und Rotweine und Fränkisches
Weizen. *Berühmt sind:* Uschies legen-
däre Quiches.

Hier treffen sich:

Bergedorfs Musikgourmets und solche,
die es werden wollen.

Hier spielten u.a.:

Melanie Dekker, Todd Thibaud, Stacie
Collins und Alex Conti & Paul Botter

Homepage: www.soundyard.de